



Lehrveranstaltungsevaluierung Wintersemester 1995/96

Ende des WS 95/96 wurde das Pilotprojekt zur Evaluierung der Lehre der I.Studienabschnitte an der Technisch Naturwissenschaftlichen Fakultät der TU-Graz durchgeführt.

Was bisher geschehen ist:

Die durchführenden Organe waren: Dekanat, StuKos und Studierendenvertretungen der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, ÖH TU-Graz mit dem Fachbetreuer Dr. Paul Jimenez, Institut f. Psychologie (Abteilung f. Angewandte Psychologie)

Das Ziel war von der Arbeitsgruppe folgendermaßen formuliert worden:

„...ist die Erarbeitung einer Vorgehensweise zur Evaluierung der Lehre, die eine positiv - konstruktive Kritik als Folge der Studierendenbefragung ermöglicht, ohne Personen oder Personengruppen einer, wie auch immer gearteten, Diskreditierung auszusetzen. Dem liegt der Wunsch zur Erhaltung und Verbesserung der Qualität der Lehre an unserer Universität zugrunde.“

Daraufhin wurden folgende Tätigkeiten geplant und durchgeführt:

- Fragebogenerstellung
- Erstellung von Zeit und Budgetplan
- Hörsaalbefragung
- Heimbefragung via NATAN
- Dateneingabe und -auswertung
- Rohbericht von Dr. Jimenez
- Diskussion in den STUKOs, ev. mit den LV-Leitenden
- Graphische Aufbereitung der Daten, mit dem Ziel eine schnellere Beurteilung der Daten zu ermöglichen
- Erstellen eines Projektdokuments mit Protokollen der Sitzungen und der Berichte von STUKOs und Organisation, Kosten etc soll beim

Rektor, dem Dekanat und der ÖH aufliegen, dieses Papier soll als Grundlage in der Diskussion der Tätigkeiten der Studiendekane und Vizerektoren Verwendung finden.

Von Seiten der Arbeitsgruppe darf festgestellt werden, daß die oben formulierte Ziele des Pilotprojektes zur Zufriedenheit der Beteiligten erreicht worden sind.

Allerdings sind noch die Abschlußberichte aus einigen STUKOs ausständig. Deshalb ist auch die letztlich vorgesehene Veröffentlichung der Ergebnisse noch nicht erfolgt.

Da hier aber nur die von den STUKOs freigegebenen Ergebnisse gedruckt werden dürfen, muß ich Euch liebe Kolleginnen und Kollegen vor der Enttäuschung warnen, Einzelergebnisse über die Lehrveranstaltungsleitenden vorzufinden. Diese kann jeder LV-Leitende nur selbst freigeben!

Die nächsten Schritte wären jetzt ein Redesign des Fragebogens und eine Straffung der Ablauforganisation. Da es sich hier allerdings um ein Pilotprojekt handelt ist die Tätigkeit der Arbeitsgruppe zu Ende.

Die Unterlagen (Projektbeschreibungen) sollen nach Eintreffen der letzten Berichte aus den STUKOs ergänzt und beim Rektor, dem Senatsvorsitzenden und am Dekanat der TN-Fakultät aufgelegt werden. Zur Realisierung einer LV-Evaluierung werden folgende Modifizierungen des Pilotprojektes von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen:

Objektivierung und Kürzung des Fra-

gebogens:

der Fragebogen wurde als Testkonzept erstellt und beinhaltet Fragen, deren Brauchbarkeit durch das Projekt ermittelt worden ist.

Die Evaluierung sollte kurz vor dem Ende der LV durchgeführt werden. **Hierbei ist auf früher endende LVs Rücksicht zu nehmen,**

Die Durchführung einer LV-Evaluierung sollte erst ab einer Mindestanzahl an teilnehmenden Studierenden erfolgen.

Die Arbeitsgruppe schlägt hierfür ein Minimum von 15 Studierenden vor.

Welche LVs zu welchem Zeitpunkt zu erheben sind, sollte durch STUKO und Studiendekan festgelegt werden.

Ob LVs mit Übungscharakter gemeinsam mit den zugehörigen VOs auf einem gemeinsamen Fragebogen oder getrennt bewertet werden, soll ebenfalls durch STUKO und Studiendekan festgelegt werden.

Ich möchte an dieser Stelle noch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken und hoffe, daß die Daten dieses Projektes, vor allem bezüglich des zeitlichen und finanziellen Aufwandes und der organisatorischen Durchführung als Basis für die kommenden Evaluierungen dienen mögen und Verwendung finden.

Damit wäre das einführend genannte Ziel dieses Pilotprojektes erreicht worden.

Die weiteren Schritte sind jetzt von den Studiendekanen (bzw. Vizerektoren) und dem Rektor selbst zu setzen.

Burkhard Neuper